

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada und wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Es erscheint jede Woche und kostet bei Sonderabnahmen \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Von abziehendem Postamt: "Post Courier" Post Box No. 1, Room 505, Regina, Saskatchewan, oder Postamt in der Office Post, Anzeigen-Namen werden auf Verlangen mitgeteilt.

1819 Scarth St. Zimmer 104

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. Telephone 687.

1819 Scarth St. Room 104

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 12. November 1913

No. 2

In Sitzung

Zweite Session der dritten Legislatur von Saskatchewan

Lieutenant-Gouverneur eröffnete am Donnerstag die Sitzung mit Thronrede

Impsonante Feierlichkeiten bei Gründung der Legislatur. — Aufsicht des Lieutenant-Gouverneurs mit Gesinde. — Offiziere bilden Ehrenwache zu beiden Seiten des Thrones. — Die Thronrede. — Empfang der Arbeiter. — Deputationen. — Verlangen wichtige Gesetzesänderungen. — Ernennung der verschiedenen Komitees.

Die zweite Session der dritten Legislatur von Saskatchewan hat am Donnerstag Nachmittag ihren Anfang genommen.

Owähnlich die Gründung des Parlaments heute nicht mehr mit der Komplimentfaltung, welche in früheren Jahren aufgewandt wurde, erfolgt, so bot der Sitzungssaal bei der diesjährigen Gründung doch einen höchst imponanten Anblick.

Lieutenant-Gouverneur Brown verließ in Begleitung seines Adjutanten und eröffnete von einer Abteilung der britischen Polizei um 2.30 Uhr das Gouvernements-Haus. Beim Parlamentsgebäude waren Dachzements von allen hier stationierten Regiments aufgestellt, und beim Eintreffen des Gouverneurs feierte die 26. Feldbatterie Salut. Im Sitzungssaal selbst war eine Ehrenwache zu beiden Seiten des Thrones aufgestellt, die aus den Offizieren der verschiedenen Regimenter bestand.

Nachdem die Thronrede verlesen war, erfolgte die Einführung der neuen Parlamentsmitglieder. Der Premierminister Hon. Walter Scott und der Generalstaatsanwalt Hon. A. Tuggee führten Herrn Hall ein, den neuen Vertreter des Wahlkreises Cumberland, während Herr Malcolm, der Nachfolger des Dr. McNeill als Vertreter des Wahlkreises Hanley, von Hon. J. A. Calder und Hon. W. R. Motherwell vorgestellt wurde.

In der Thronrede sagte der Lieutenant-Gouverneur unter anderem folgendes:

"Es bereitet mir herzliche Freude, daß ich bei der Gründung der zweiten Session der dritten Legislatur der Vorstellung danken darf und zwar für die übermäßige vorzügliche Entfernung einer Provinz, für welche das Ergebnis der Arbeit des Landwirtschafts- und der höchsten Wichtigkeit ist, und einer gesetzgebenden Körperlichkeit, zu der eine so große Anzahl von Männern gehörten, deren Beruf die Landwirtschaft ist, muß das außerordentlich günstige Resultat der jetzt zu Ende gehenden Erntesaison zur größten Genugtuung erreichen."

Ich bin überzeugt, daß die Bewilligung Sitzung der dritten Legislatur angekommen ist, welche alle Kanadier bestehen mögen, über die fürzlich erfolgte Ausführung ihrer Kürze. Ich hoffe, daß sie daraus folgen, daß die Arbeit der Kommission sehr gut gemacht wird. Da dieselben jedoch von weittragender Bedeutung sind, so dürfte es geraume Zeit dauern, bis die Regierung bekannt machen wird, was sie zu tun gedenkt.

In ihrer Petition verlangen die Arbeiter:

No. 1.—Ein Gesetz, betreffend den Betrieb von Straßenbahnen in Saskatchewan.

No. 2.—Unfallversicherung unter staatlicher Kontrolle für Angestellte, die zu Unschädigung berechtigt, und vor in Händen einer von der Regierung ernannten Kommission.

No. 3.—Ein Gesetz betreffend die Aufstellung von Kindern unter 16 Jahren.

No. 4.—Stärkere Durchführung des Gesetzes betreffend Inspektion von Baugebäuden, und Ernennung einer genügend großen Anzahl von Inspektoren.

No. 5.—Stärkere Durchführung des Gesetzes betreffend Fabrik-Inspektion, ganz besonders in bezug auf sanitäre Zustände und Ventilation in den Arbeitsräumen.

No. 6.—Ein Gesetz, betreffend Unterstützung von Witwen, im Stich gelassenen Müttern und der Frauen von Gefangenen.

No. 7.—Doch in bezug auf Wohnbedürfnisse des Magistrats einzulegen.

No. 8.—Abbildung des Provincial Wahl Deposits, und daß der Wahltag ein öffentlicher Feiertag sein soll.

No. 9.—Ein Gesetz betreffend Gewerbe, welche Kinematographen handhaben, unter besonderer Berücksichtigung der Lehrzeit, welche auf 42 Monate geprägt ist.

Die Provinzial Regierung ist ihrem Versprechen, die Wünsche der Delegaten der Arbeiter bezüglich einer staatlichen Kommission zwecks Handhabung der Arbeiter-Unfallversicherung in eingehender Erwägung zu ziehen, gleich nach Gründung der jungen Legislatur nachgekommen.

M. Molley, der Superintendent des Arbeits-Departments, ist vom Executive Council instruiert worden, Statistiken aufzustellen und in einem Bericht Vorschläge betreffs eines Ver- sicherungssystems zu machen, welches den Bedürfnissen der Provinz am besten entsprechen würde. Das Council machte zu gleicher Zeit die Anregung, daß der Superintendent solle mit zwei überzeugten Vertretern der Arbeiter und zwei Repräsentanten des "Gilders Exchange" der Provinz zusammenarbeiten. Dies soll lediglich ein beratendes Komitee sein, und seine Mitglieder werden nicht bestoßen.

Wie jetzt vereinbart worden war,

Wahlbetrug

Wahl des konservativen Kandidaten Alex. Morrison am 12. Oct. 1912 in MacDonald für ungültig erklärt.

Korrupte Methoden

MacDonalds Sit im Dominion Parliament ist für vakant erklärt.

Bei Franz Joseph

König Ferdinand von Bulgarien stattete Witte in Schönbrunn ab.

Auswanderer-Standal

Enthüllungen bei Verhaftung eines Canadian Pacific Agenten.

Nach den Kolonien

Deutsche Schachtröhre auf Reise nach Westafrika und Süd-Amerika gesichtet.

Untrüglich

Marinekreise erblicken in dieser Ordre Beweis der Entspannung der deutsch-englischen Beziehungen.

Als Herzog in Braunschweig

Schwiegersohn des Kaisers tritt nach langem Für und Wider in die Reihe der regierenden Bundesfürsten

Prinzregent Ludwig besteigt als König Ludwig III. den bayrischen Thron

Herzog Ernst August hält Einzug in Braunschweig. — Junges Herrscherpaar von der Bevölkerung überall mit jubelnder Begeisterung begrüßt. — Die Thronrede. — Treue gegen Kaiser und Reich. — Der geisteskranke König Otto von Bayern verliert Thron. — Ludwig der Dritte, der neue König. — Regierung von Gottes Gnaden übernommen.

Berlin. — Von ihren Untertanen mit bräutendem Jubel begrüßt, haben am Montag letzter Woche die neuen Herrscherpaare den neu gewählten Herzog Ernst August von Braunschweig und seine Gemahlin, die Tochter des Kaiserpaars, ihren Einzug in ihre Landeshauptstadt gehalten. Tribus, regnerischer Wetter beeinträchtigte den Glanz der Feierlichkeiten etwas, aber den Enthousiasmus der Menschenmenge, welche sich in den Straßen drängte und nicht müde wurde, dem jungen Herrscherpaar Ovationen zu bereiten, vermochte die ungünstige Witterung nicht zu dämpfen. Die Stadt prangte in prächtigem Festgewande. Kein Haus in den Hauptstraßen war ohne Girlanden, Blumen- und Flaggenstühne, vor allen Dächern und Türmen wehten Reichs- und blau-gelbe braunschweigische Fahnen, aber gelb-weiße Welfenflaggen waren nirgends zu sehen, obgleich sich unter den Zuhörern, die den Herzog und seine Lebensgefährtin fürstlich begrüßten, viele aus Hannover herbeigekommen Welsen befanden.

In der Thronrede gab der jugendliche Herrscher seinem Danke für den ihm bereiteten herzlichen Empfang Ausdruck. Er sagte, daß er denselben als ein Zeichen der Liebe und des Vertrauens betrachte und es sein beständiges Streben sein werde, die Regierung zu führen, daß jeder, ohne Unterschied der Person, von seiner fräftigen Fürsorge für das Gedehnen des Landes und das Glück der Braunschweiger überzeugt sein werde. Zum Schlusse betonte er nochmals seine Treue gegen den Kaiser und das Reich.

Am Abend war die Stadt prächtig illuminiert und eine Brunkett und eine Galavorstellung im Hofopernhaus bildeten den Schluss der Einzugsfeierlichkeiten.

Den einzigen Miston bei dem Einzug bildete eine feindliche Demonstration, welche von den Sozialdemokraten in der Nähe des Schlosses veranstaltet wurde und zu so ernsten Auseinandersetzungen führte, daß die Polizei einschreiten mußte.

Ludwig der Dritte, König von Bayern. — Zum ersten Mal seit siebenundzwanzig Jahren wohnt am Mittwoch über dem Münzenberg das Königsschlößl die bayerische Königsfamilie. Prinzregent Ludwig hat als König Ludwig der Dritte die Regierung, die er bisher als Verwoeser geführt, formell übernommen. Die Proklamation, die dieses Ereignis den Bayernwelt zur Kenntnis brachte, war in allen Straßen der Hauptstadt aufgeschlagen. Die Stadt hatte zu Ehren des Tages ihr Galaspiel angelegt und prangte im Flaggen- und Blumenschmuck.

Prinzregent Ludwig wurde auf Grund einer Resolution, die am Mittwoch von beiden Häusern des bayerischen Landtags angenommen wurde, zum König proklamiert. Der neue König nahm den Namen Ludwig der Dritte an.

In der königlichen Proklamation wird darauf hingewiesen, daß der bisherige Herrscher Otto durch sein Vergehen verhindert ist, daß die Regierung auszuüben, und daß infolgedessen Prinzregent Ludwig die Regenschaft übernimmt und die neue Landesmutter erwarten kann.

In der Proklamation nennt sich Ludwig der Dritte König von Gottes Gnaden.

Zwei Mitglieder des bayrischen Landtages besuchten am Dienstag den Eröffnungstag und besuchten am Dienstagmorgen die bayerische Königin aus dem Portale schritten, um eine im ehemaligen Königspalais befindliche Ausstellung der bayrischen Kunst zu besichtigen und mit ihrem Gelehrten und Kunstfreunden eine fröhliche Unterhaltung zu veranstalten.

Der Eröffnungstag der bayrischen Staatsministerien erwartete der neue König Ludwig der Dritte und seine Gemahlin die bayerische Königin die Vermählung als Wohnung diente, um mit ihrem zentralen Gefolge nach dem Bahnhof zu fahren. In den reichsdurchfahrtenden Städten bildeten die Zieten-Husaren und den Husaren-Späher und große Menschenmassen brachten dem schiedenden Paar zum Abschied Ovationen. Im Fürstenvorhalle auf dem Bahnhof verabschiedeten sich der Herzog und seine Gemahlin vom Offizierskorps, worauf sie ihren Herzog bejubeln und dieser sich unter den Klängen der Nationalhymne der Zieten-Husaren und den Husaren der den Bahnhof belagerten Menge in Bewegung setzte.

In **Hauptstadt mit Jubel empfangen**. An der Grenze seines Landes, auf der Station Weilheim, wurde das herzogliche Paar von den Mitgliedern des braunschweigischen Staatsministeriums erwartet und feierlich begrüßt. Punkt 1/2 Uhr erreichte der Herzog die braunschweigische Hauptstadt, wo auf dem Bahnhof die höchsten staatlichen Würdenträger und die Mitglieder des Hoffstaates den neuen Landesvater und die neue Landesmutter erwarteten.

Die Umgebung des Bahnhofs war von einer unabsehbaren Menschenmasse besetzt, die in frenetischer Jubel ausbrach, als der Herzog und die Herzogin aus dem Portale schritten, um eine mit acht Pferden bespannte Staatskutsche zu bestiegen und mit ihrem Gefolge unter dem Donner von Salutschüssen in prunkvollem Aufzug unter den Eroberungsritualen der bayrischen Armee zu ziehen.

Der Thronredes des neuen Herrschers. An einer Ehrenpforte wurde das Herzogspaar durch den Oberbürgemeister Petzenhofer und die Späher der städtischen Behörden begrüßt, worauf sich der Zug unter Ovationen langsam nach dem Schloß bewegte. Dort erfolgte die Vorstellung der Mitglieder des Hoffstaates und dann begab sich der Herzog mit seiner Gemahlin nach dem Thronsaal, wo er im Beisein der

zweistündiger Beratung freigesprochen wurde. Dies ist das Ende des berühmten "Ritual"-Mordprozesses, der in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt hat.

Wie sehr die Behörden eine allgemeine Judenfeindseligkeit als Resultat des Ritualmordprozesses in den Bereich der Möglichkeit ziehen, geht aus den umfassenden Maßnahmen hervor, die zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung getroffen worden sind.

Freigesprochen

Mendel Petlik, der Angeklagte in dem sogenannten "Ritual"-Mordprozess in Wien, unschuldig.

Niemand, Außland. — Mendel Petlik, der unter der Anklage stand, den Christenknaben Andrew Juszkiewicz ermordet zu haben, ist am Montag Abend von den Geschworenen

seinen zur Aufwiderlung überredet und vorher angegriffen worden. Mit zahlreichen anderen Mädchen sei ebenso verfahren.

Sonder mache noch im letzten Augenblick einen Selbstmord-Beruf, dessen Gelingen an dem rothen Juwelen der Sicherheits-Mannschaft scheiterte.

Bei der Haftsuchung wurden in einer Bodenammer drei Mädchen aufgefunden. Diese erklärten, sie wären freigesprochen.

Die Befreiung auf Seite 11.)

Farm und Haus

Gescheintes über Land- und Hauswirtschaft

Die Blindheit des Pferde.

Unfere sämtlichen Haustiere sind öllerhand Krankheiten ausgesetzt; unter anderem trifft man auch Augenleiden und Blindheit an. Die Krankheit ist oben wohl unter den Pferden am häufigsten. Seltener bilden sie sich von selbst heraus; in den allermeisten Fällen ist sie vielmehr die Folge zuerstere Einflüsse, die sich aber gut vermeiden lassen. Nicht selten ist die rohe Behandlung seitens des Rosselenkers schuld an der Erblindung, denn da er weiß, daß das Pferd am Kopf und Hals beladen empfindlich ist, sieht er mit der Fleischzange nach diesem Partie und verzögert durch einen unbedachten Schlag leicht das Auge.

Auch die Schuhkappen sind Marternzeugen, die unter Umständen zu Entzündungen und zur Erblindung führen. Das Pferd sieht natürlich seitwärts, hat aber bestimmt ein Auge vor dem Auge, und dieses zwängt die Schuhfertigkeit in eine unnatürliche Richtung. Auch die Schuhabsonderung und die sich aneinanderdrängende Stand sind schädlich. Einfindische Tierhalter haben darum die Schuhkappen, die übrigens ihren Namen mit vollem Recht tragen, weil sie das Pferd schwer machen und darum so viele Unglücksfälle verursacht haben, längst beendet.

Nicht selten sind auch unpraktische Kaufen die Ursache zu exterten Entzündungen und Erblindungen. Sind nämlich die Kaufen hoch über der Futtertrappe angebracht, so kann das Pferd nur mit fest senkrecht nach oben gerichtetem Kopf einige Heulahmen erlangen. Dabei fällt so mancher Heulahm, Distelgranne, Staub u. dergl. herab und rufen, sobald sie ins Auge geraten, nachteilige Folgen her.

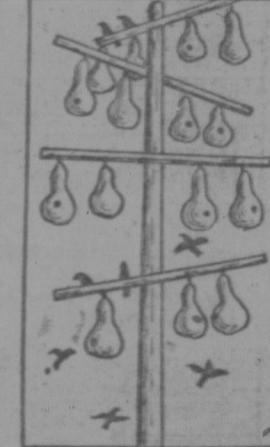
Gemein, wie der stark ammoniakkalische Pferdehühner die Nerven des Menschen reizt, übt der Dunst auch auf das Auge des Pferdes eine ungemeine Wirkung aus, und der Pferdehalter sollte deshalb nicht unverzüglich den Düniger aus dem Pferd entfernen und später nach jedem Düniger aus dem Pferd entfernen, und außerdem pro Kopf täglich ein Pfund Eips oder Rainty im Stalle anzustreuen, um den so wertvollen Ammoniak zu binden.

Schädlinge für Baumkönige.

Schließlich ist auch die Einwirkung des Sonnenlichts und die Anordnung der Stoffstellen imponant, welche es in unsferen Abbildungen veranschaulicht ist. Die für die Baumkönige bestimmten Kürbisfälle werden mit einem Flugelchen von der Größe eines Bierdolls hergestellt, das groß genug für den Baumkönig, für den Spatz jedoch etwas zu klein ist. Der Blauvogel hat ungefähr dieselbe Größe, wie der Spatz, sodass man hier eine andere Einwirkung des Lichtes ebenfalls schaet. Aber auch das, was der Seite eintretende Licht nicht einwirkt, wenn die Fenster zu niedrig stehen. Letztere sollten vielmehr stets in etwa 5 bis 6 Fuß Höhe angebracht sein.

Baum-Operation.

Es erscheint fast unmöglich, daß ein Baum, dessen Rinde und Inneres durch das Bohren von Insektenködern in so hohem Grade zerstört ist, wie unsferne Abbildung zeigt, durch eine künstliche Operation wieder so weit zurück gebracht werden kann, daß er noch viele Jahre lebt.



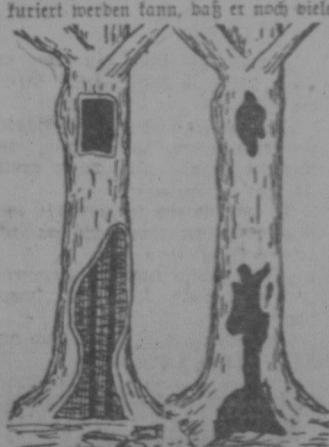
Kürbisfälle für Baumkönige.

nicht beobachtet, wenn sie in der Sonne hängen, während der Blauvogel hieran keinen Anstoß nimmt. Sie wurden daher im Freien Pfütze mit Quetschstäben errichtet, an denen die Kürbisfälle aufgehängt wurden.

Das Schlagen des Geißelgels.

Wir leben im Zeitalter der Menschlichkeit, und namentlich die Bestrebungen betreffend den Tierschutz für Schätzchen haben viel nutzige Tierarztes aus der Welt geschafft. Es ist heute schwierig genug, daß wir die Tiere töten müssen, aber wir könnten eben nicht ohne Fleischnahrung leben; und so ist denn ein billiges Verlangen, daß diese Abstötung des Nutzviehs mit der größten Schönung geschieht. Leider hat man aber noch immer nicht genügend Vorkehrungen getroffen, um dem Besitzer das Sterben zu erleichtern. Und doch ist im Grunde genommen nur so wenig erforderlich, um ein Tier schnell aus der Welt zu schaffen!

Im allgemeinen ist anzuraten, ein scharfes Beil zu nehmen und den Kopf mit einem tiefen, wohlgezielten Schlag zu entfernen. Handelt es sich aber um sehr gemachtes Töten, so ist zunächst ein kräftiger, schwerer Holzknüdel auf die Schädeldecke unterzulegen. Dieser hat den Zweck, die Zunge gegen den folgenden Schmerz des Rüstens unempfindlich zu machen, und bringt den Kopf teil mit sich, daß die bestonnungs- und regungsfähigen Teile nun auch von ungeübter Hand rasch abgetötet werden können, da sie feinerlei Gegenwehr mehr versuchen.



Bedenk: Durch Insekten teilweise zerstörter Stammbaum. Rinde: Verstärkungsdrüse für die Samenkittung.

Das Färben zuhause

bereitet mir keine Schwierigkeiten — vielleicht ist es ein Vergnügen für mich. Schafft professionelle Färber förmlich Qualitäten anzuwerfen, wie ich. Das kommt daher, ich gebrauche

DYOLA

ONE-PINT-ALL-KINDS

Es ist die reinste, einfachste und beste Farbe für das Haustier, die man kaufen kann! Nicht einmal die Art der Farbe braucht man zu kennen. Sieher können daher nicht vorkommen.

Sucht für Ihre Haustiere. Geschäftsbüro, Bartsch, die Postamt über das Büro unterste Barke einführt.

The JOHN-RICHARDSON CO., Limited, Montreal, Canada.

215

Das eigentliche Töten erfolgt entweder durch Öffnung der Halsblutader oder durch Stich in das Genick. Erstes findet meist bei Tieren statt, die austreten, ohne daß das Blut weitere Bewegung findet. Man hat zu diesem Zwecke dann nur nötig, den betäubten Tieren sehr schnell den Kopf nach hinten zu ziehen, indem man es am besten zwischen die Knie stemmt, um dann mit einem scharfen Messer den Hals zu durchschneiden. Das Messer muss aber sehr scharf geschliffen sein, und wie in dem Schlachten von Geflügel noch nicht geübt ist, sollte vorher genau an getöteten Tieren die Schnittstellen ansehen. Natürlich muss der Schnitt sehr bald nach dem betäubenden Schlag erfolgen, damit die Tiere nicht wieder zurückkommen.

Der Genickstich erfolgt nach geheimer Betäubung mit einem sehr scharfen, spitzen Messer an der Stelle, wo sich der erste Halswirbel an den Schädel anschließt. Es muss hierbei sehr gut zugeschnitten werden, damit das Rückenmark vom Gehirn getrennt wird. Man reicht zweimalig unmittelbar nach der Betäubung eine Federchen aus, um die betreffende Stelle flach und deutlich vor Augen zu haben. Ein genaues Feststellen der Schlachtmethode bei getöteten Tieren ist ebenso wichtig wie die Aufmerksamkeit die zu geben, welche zum Autotomismus führt.

E. W. GILLET Co. LTD.
TORONTO, ONT.
WINNIPEG
MONTREAL

Am vollkommensten hergestellt.

Der vermehrte Nahrwert von Brot, welches im Hause und mit Brotflocken hergestellt ist, sollte die fortgängige Haushaltung ohne Weiteres dazu bestimmen, diesen wichtigen Nahrungsmittel die Aufmerksamkeit zu geben, welche ihm kommt.

Das Brotbaden im Hause reduziert die hohen Unterhaltskosten, indem es die Verwendung von großen Mengen teuren Fleisches, die sonst für ausreichende Ernährung nötig sind, verhindert.

Das Bratenbaden im Hause reduziert die hohen Unterhaltskosten, indem es die Verwendung von großen Mengen teuren Fleisches, die sonst für ausreichende Ernährung nötig sind, verhindert.

Wen es nur erst einmal soweit gebracht, daß der Erhalt eines entsprechenden Grundbodes möglich ist, sollte man sehr bemüht sein, die heimischen Rinder zu unterstützen.

E. W. GILLET Co. LTD.
TORONTO, ONT.
WINNIPEG
MONTREAL

44-48 Western Trust Bldg. Regina, Sask.

Leben tritt gewöhnlich um die Zeit auf, wo die jungen Tiere werden, in den Monaten April, Mai und Juni, weil da die Leute mit den Tieren in nähere Verbindung zu kommen pflegen. Ein genaues Feststellen der Schlachtmethode bei getöteten Tieren ist ebenso wichtig wie die Aufmerksamkeit die zu geben, welche zum Autotomismus führt.

Man kann nicht mehr vom „Deerboy“ mag man nur noch vom „Deerboy“.

The Standard Bank of Canada

— Gegründet 1873 —

Eingezahltes Kapital und Überhöhung \$5,662,461,20

Hauptstelle: Toronto, Ontario

112 Zweig-Geschäfte in Canada

Diese Bank ist von der Regierung der Dominion von Canada autorisiert, Depositen anzunehmen.

Eine Sparkassen-Abteilung

in Verbindung mit einer jeden Zweigstelle.
Saskatchewan: Edson, Estevan, Goodwater, Maidstone, Moose Jaw und Prince Albert.
Alberta: Calgary, Edmonton, Lethbridge, Macleod, Wainwright, Winfield.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt



Um vollkommensten hergestellt.

Les vermeintes Nahrwerte von Brot, welches im Hause und mit Brotflocken hergestellt ist, sollte die fortgängige Haushaltung ohne Weiteres dazu bestimmen, diesen wichtigen Nahrungsmittel die Aufmerksamkeit zu geben, welche zum Autotomismus führt.

Das Bratenbaden im Hause reduziert die hohen Unterhaltskosten, indem es die Verwendung von großen Mengen teuren Fleisches, die sonst für ausreichende Ernährung nötig sind, verhindert.

Schnitzwaren, Schuhe u. Eisenwaren

Unter großem Lager in

Fleisch-, Wurst- u. Kolonialwaren, Mehl u. Co.

wird wie früher wo das Beste bietet.

Unsere Wurst ist beste handgemachte deutsche Wurst im Westen.

FRIEDRICH MICHEL CO., REGINA, SASK.

1701 Toronto Street

Ecke Eleventh Avenue

ASSINIBOIA

Jeder nur kurze Zeit offerieren wir Preise in dieser neuen C. P. R. Stadt zu Originalpreisen und sehr leichten Zahlungsbedingungen.

\$5.00 Anzahlung u. \$2.00 die Woche bis ausbezahlt

ASSINIBOIA TOWNSHIP CO., LTD.

44-48 Western Trust Bldg. Regina, Sask.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwäche, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und Schlaflosigkeit, Krebs, Abnahme des Gedächtnis und der Kraft, Magenkrämpfe, Herzbeschwerden, Arthrose, Schwindle, Trübsinn — erholen aus dem „Dagebüddens“, wie alle Jungen und Männer berühmt geworden sind und die Fertigkeiten gewinnt. Eine neue und sichernde Kur wird hierdurch wiederhergestellt. Das Bratenbaden im Hause reduziert die hohen Unterhaltskosten, indem es die Verwendung von großen Mengen teuren Fleisches, die sonst für ausreichende Ernährung nötig sind, verhindert.

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

*

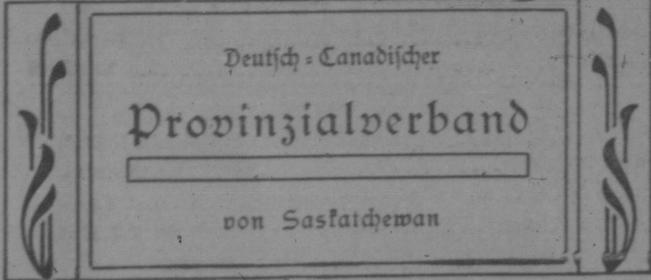
*

*

*

*

*



Deutsch-Canadischer Provinzialverband

von Saskatchewan

Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden erachtet, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister der Generalleitung des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbands von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer, P. O. Box 1246, Regina, Sast., zu schicken.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbands von Saskatchewan, Herrn J. A. Russel, P. O. Box 1246, Regina, Sast., zu richten.

Berichtet den Organisationsfond nicht!
Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung

Auf die "Aufforderung" an sämtliche Ortsgruppen, die Mitgliedsbeiträge und Mitgliederlisten so bald als irgend möglich der Generalleitung in Regina (Box 1246) zugehen zu lassen, möchten wir nochmals ausdrücklich hinweisen. Erst wenn die Generalleitung alles Material zur Hand hat, wird sie genaue Statistiken veröffentlichten und Mitgliedskarten ausgeben können.

Zum Oktober wird die Arbeit, die gegen der Ernteszeit unterbrochen werden mußte, wieder mit voller Kraft aufgenommen werden.

J. A. Russel,
Sekretär.

Bestätigung

Die Ortsgruppe "Morde Süd-Hodgeville" hat an die Generalseitung \$7.00 als Mitgliedsbeiträge und die Mitgliederliste eingeschickt.

J. A. Russel, Sekr.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

S. Mary's Kirche (rom.-katholisch).
7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion
9 Uhr, Kindermesse.
10½ Uhr, Hochamt mit Predigt.
3½ Uhr, Katolskismus für Kinder
und Segen.

7½ Uhr, Predigt für Erwachsene
und sakramentalischer Segen.

Freitag:
7½ Uhr Abends, Andacht mit da-
rauf folgendem sakramentalischem Se-
gen.

Den Tag:
8.15 Morgens Stille Messe.

Ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde,
Ohio Synode.

Joh. L. H. Pastor, 1948 Ottawa St.
Telephon 2791.

Gottesdienste: Morgens ½11 Uhr,
Abends ½8 Uhr.
Sonntagsschule 2 Uhr Nachmit-
tag.

Lutherlich versammelt sich jeden
1. und 3. Mittwoch im Monat im
Bauern der Kirche.

Frauenverein versammelt sich jeden
1. Mittwoch im Monat im Bauern
der Kirche.
Jedermann ist herzlich eingeladen
die Gottesdienste zu besuchen und die
Kinder in der Sonntagsschule zu
schicken.

Ev.-Luth. Gnadenkirche unge-
änderter Augsburgischer Konfession
zu Regina. Pastor E. Hermann
1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½
Uhr und Abends 7½ Uhr Evangeli-
kerdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche
Winnipeg Straße, zwischen 11. und
½2 Uhr Nachmittags in der Kirche.

Deutsche Gemeindeschule jeden Sonn-
abend, Morgens von ½10 Uhr an,
im Pfarrhaus, wo auch Konfirmation-
Unterricht Sonnabend Nachmittag
um 2 Uhr ist. Jedermann ist
herzlich eingeladen, zu den Gottes-
diensten zu kommen und die Kinder
in die Sonntagsschule und Gemein-
deschule zu schicken.

Auswärts:

Holdfast Parochie.
Gindlaker am 16. Nov. um
1.30 Uhr Nachm.

Haultain am 23. d. M. um 11
Uhr Vormittags. Sonntagsschule ½
Stunde vorher.

Eldon am 30. d. M. um 10
Uhr Vorm.

Craig am 30. d. M. um 2.30
Uhr Nachm. im Hause des Herrn
Werner.

E. Schmidt,
Ev.-Luth. Pastor.

Missouri Synode.

Neudorf, Sast. — Gottes-
dienst am 16. Vorm. um 11 Uhr.
Pastor Mohring von Wolfsen wird
den Gottesdienst leiten. Jedermann
herzlich willkommen.

E. T. Weystein,
Ev.-Luth. Pastor.

Parochie Kronan.

Sonnabend, den 15. November,
deutsche Schule in Davin um 10 Uhr.
Sonntag, den 16. November,
Sonntagsschule und Gottesdienst in
Davin um 10 Uhr.

Pastor J. Lucas.

The Quinton, Sast.

Rheumatismus
Eine Heimfar, geschenkt von einem, der
es gebraucht hat.

Im Frühjahr 1893 hatte ich einen
Anfall vom Rücken- und Entzünd-
ungs-Rheumatismus. Ich litt daran
drei Jahre wie es nur die mögen,
die es hatten.

Jedermann ist herzlich eingeladen
die Gottesdienste zu besuchen und die
Kinder in der Sonntagsschule zu
schicken.

Goeth. Gnadenkirche unge-
änderter Augsburgischer Konfession
zu Regina. Pastor E. Hermann
1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½
Uhr und Abends 7½ Uhr Evangeli-
kerdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche
Winnipeg Straße, zwischen 11. und
½2 Uhr Nachmittags in der Kirche.

Deutsche Gemeindeschule jeden Sonn-
abend, Morgens von ½10 Uhr an,
im Pfarrhaus, wo auch Konfirmation-
Unterricht Sonnabend Nachmittag
um 2 Uhr ist. Jedermann ist
herzlich eingeladen, zu den Gottes-
diensten zu kommen und die Kinder
in die Sonntagsschule und Gemein-
deschule zu schicken.

Goeth. Gnadenkirche unge-
änderter Augsburgischer Konfession
zu Regina. Pastor E. Hermann
1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½
Uhr und Abends 7½ Uhr Evangeli-
kerdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche
Winnipeg Straße, zwischen 11. und
½2 Uhr Nachmittags in der Kirche.

Deutsche Gemeindeschule jeden Sonn-
abend, Morgens von ½10 Uhr an,
im Pfarrhaus, wo auch Konfirmation-
Unterricht Sonnabend Nachmittag
um 2 Uhr ist. Jedermann ist
herzlich eingeladen, zu den Gottes-
diensten zu kommen und die Kinder
in die Sonntagsschule und Gemein-
deschule zu schicken.

Goeth. Gnadenkirche unge-
änderter Augsburgischer Konfession
zu Regina. Pastor E. Hermann
1747 Winnipeg Str.

This Synode.

Folgende Gottesdienste finden statt:
In Medicine Hat in der ev.-luth.
St. Petrus Gemeinde:

Am 16. Nov. ½11 Uhr Vorm.
Am 23. Nov. ½11 Uhr Vorm. und
½8 Uhr Abends.

In Redcliff (Emmanuel's Ge-
meinde) in der Presbyterianer Kirche
am 16. Nov. ½ Uhr Nachm.

Alle sind herzlich eingeladen.
Ernst G. Henry,

Ev.-Luth. Pastor,

236 King St. Medicine Hat, Alta.

Erste deutsch-evangelische Christus-
Kirche zu Roskern.

Gottesdienste: Sonntag morgens um
11 Uhr und abends um 7 Uhr.
Bibel- und Biblenschule: Sonnab-
tag abends um 8 Uhr.
Deutsche Schule: Mittwoch auf der Farm,
morgens um 10 Uhr; Sonnabend in
der Kirche, und zwar morgens um 10
Uhr und nachmittags um 2 Uhr.
Sonntagsschule: Vormittag um 10 Uhr.
Frauen- und Jungfrauen-
Verein: All' 14 Tage Mittwoch-
nachmittags um 2 Uhr.

Georg O. Jüttner,
Pastor.

Evang. Lutherische Immanuel-Gemeinde zu Kencell, Sast.

Am 16. November soll Hill's Gott,
um 1 Uhr nachmittags, späte Zeit, in
der Schule zu Quinton deutscher Gottes-
dienst abgehalten werden. Da es
sich auch um wichtigste Gemeindeangele-
genheiten handelt, so wird im rech-
tlichen Bedeutung am Gottesdienst
und an der Gemeindeversammlung
abgetreten.

D. Lampert,
Ev.-Luth. Pastor.

St. Johannes-Gemeinde zu Stony-
Hill (P.O. Laird, Sast.)
(General Konzil.)

Jeden 1. bis mit 3. Sonntag im
Monat Vorm. ½10-½11 Uhr.
Sonntagsschule: ½11 Uhr Haupt-
gottesdienst.

Jeden Dienstag und Freitag Vor.
10-12 Uhr Konfirmanden - Unter-
richt.

H. Stippich,
Pastor.

North Battleford Parochie.
General Konzil.

Jeden ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst im Schulhaus zu Med-
stead, die übrigen Sonntage in
North Battleford. Ein gern bereit
dem Rufe fröhlich noch unvergessener
Lutheraner in der Umgebung zu fol-
gen.

G. Tuerkheim, Pastor.
Pax. M. Richter, Pastor.

Ohio Synode.

C. H. Kohlmeier,
Ev.-Luth. Pastor.

Wer hat noch eine Nummer des Cou-
rier vom 17. September.

Wir brauchen für unsere Office
noch einige Nummern des Courier
vom 17. September dieses Jahr.
Wenn von unseren Lesern noch jemand
diese Nummer ausgeben hat, wäh-
ren wir für Einsendung derselben
sehr dankbar.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt. Hill
(Mo. Syn.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vorm-

mittag um 11 Uhr.

A. Kaiser, Pastor.

Parochie Arat (Mo. Synode).
So Gott will findet zu Arat am
2. 4. und eventuell am 5. Sonntag
im Monat Gottesdienst statt; zu
Kennell am 1. und 3. Sonntag im
Monat.

J. Deve, Pastor.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von

Saskatchewan

V. M. Cox 1246 - Regina, Sast.

Beitritts-Erläuterung

Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied
des Deutsch-Canadianischen Provinzialverbands von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name.....

Eymann & Schulz

Öffentliche Notare, Aussteller von Grundbezeugnissen,
Urkunden, Grundstücksmakler

Geld zu verleihen, Nachlässe verwalten, Feuer-, Sturm-, Hagel-
und Lebensversicherung

Lizenzierte Auktionatoren

Zwölf Jahre Erfahrung. Auktionen und Verkäufe überall in der
Provinz abgehalten. Angemessene Bedingungen

Getreide-Kommissions-Agenten

Esterhazy Grapson Neudorf

Importierte
Oesterreichische und ungarische
Waren:

Siegeleiner Sack-Paprika 1 Pfund 80
Nosten-Paprika 1 Pfund 84
Königs-Paprika 1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:

feinst. Österreich, feinst. Hersegowina,
Burkišjan, Dalmatiner, feinst. Hersegowina
(17c), Brikell, Virginia und Portofino Bigaret, fow-
wie auch Meerschaumpfeife, Schlemper, Schlem-
mepfeife mit Weichschleife, Bigarettenpfeife, Karamell-
pfeife, Gurkelpfeife, Gurkentabak, Brikell, Brikett, Gru-
ppenpapier, Großfip, Goldfip, Le-Dolce, Le-
Griff, Bigaretten-Müsli, Reisetabak
usw., usw., usw.

Sammet-Gaudianosticos (Schläppen)

per Paar \$1.00.

Bitte verlangen Sie die Preisliste.

Pauschalpreise werden prompt erledigt.

M. Kleckner

Barber-Choc und Cigar-Store
207 Logan Avenue und 2nd Main-Str.,
Winnipeg, Man.

Stets frisches Fleisch und gute
deutsche Wurst.

Rudolf Wittner

Deutscher Fleischer u. Wurstmacher
Regina, Sast.,
1530 Buhne Ave., Margarets-Bldg.

Mäßige Preise.

Frische Butter und Käse am Lager.

In Anbetracht der großen
Menge der Güter, die
hierfür benötigt werden, haben wir
große Einfüllungen in Herbst-
und Winterwaren gemacht. Wir
hoffen alle unsere Kunden, die neu-
angekommenen Waren zu bestätigen.

Bei den besonderen Aufmerksamkeiten
liefen wir auf unsre vielen Herren-Uebere-
reichen, Kleiderstoffe, Winter-Uebere-
reichen, Schuhe, Männer-Anzüge,
Möbel und besonders hohe Kleider-
schranken.

Huck & Kleckner

Gemische Warehandlung,

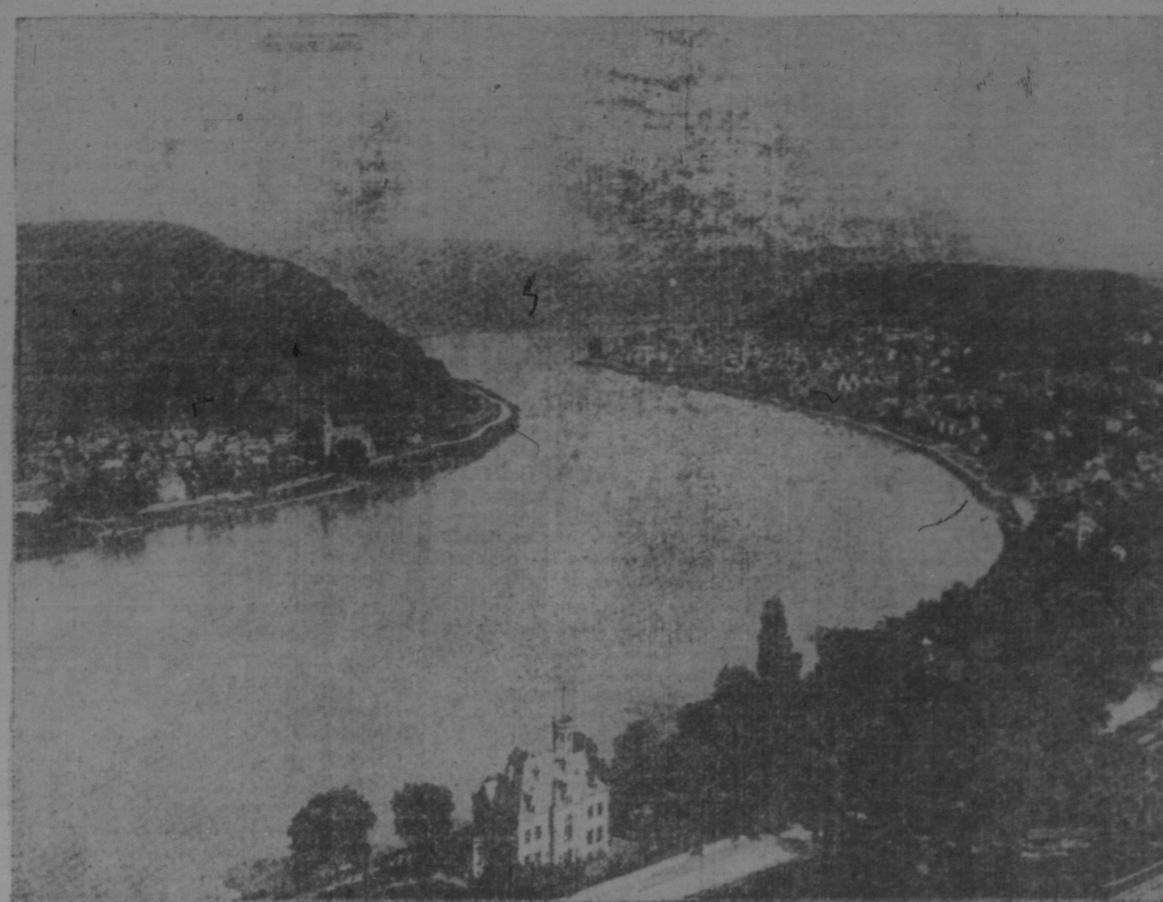
Bikan, Saskatchewana,

Im Anbetracht der großen
Menge der Güter, die
hierfür benötigt werden, haben wir
große Einfüllungen in Herbst-
und Winterwaren gemacht. Wir
hoffen alle unsere Kunden, die neu-
angekommenen Waren zu bestätigen.

Bei den besonderen Aufmerksamkeiten
liefen wir auf unsre vielen Herren-Uebere-
reichen, Kleiderstoffe, Winter-Uebere-
reichen, Schuhe, Männer-Anzüge,
Möbel und besonders hohe Kleider-
schranken.

Bei den besonderen Aufmerksamkeiten
liefen wir auf unsre vielen Herren-Uebere-
reichen, Kleiderstoffe, Winter-Uebere-
reichen, Schuhe, Männer-Anzü

Bilder aus dem sagenumwobenen Rheinlande.



Boppard.

Mie näher uns langsam
der Stadt Koblenz, wo
die malerische Schönheit des Rheines ein
völligstes Ende findet; aber als ob der
Vater Rhein noch einmal seine ganze Herrlichkeit vor uns ausbreiten möchte, staut er rechts und links
zu seinem Ufer noch eine Handvoll lächerlicher Juwelien aus.

Grafe zwischen St. Goar und Koblenz entfaltet der Rhein seine stolze Pracht, gerade dort erscheint er in der Majestät, die den Dichter zu einem der eindrucksvollsten Lieder, zu jenem Liede begleitet hat, den mag, daß man als das Rheinsiedlung,

Strömt herbei, ihr Völkerstaaten,
Zu des deutschen Rheins Strand!
Wo'r ehr' Lust erfahre,
So recht mir die Hand!

Nur am Rhein will ich leben,
Nur am Rhein gewesen sein,
Wo die Berge tragen Wein!
Und die Reben gold'nen Wein!

Giusseppe.

Von E. vom Vogelsberg.

Vor dem vornehmsten Hause mit dem einfachen Vogelchen stand Giusseppe. Den Nord mit den Gipsfiguren hielte er wie eine Relieftafel an sich geprägt und verachtete dabei die blauäugten Hände anzusehen. Das half nicht viel, denn Giusseppe war den deutschen Winter doch nicht gewohnt.

So stand er eine Weile; dann hatte er seinen Entschluß gefaßt. Da wollte er hin-auf, mußte hinauf; denn wenn er heute wieder kein Geld hinzubrachte, prangte ihm der Padron, und er durfte nicht in die warme Stube. Und Giusseppe starb so fruchtlos.

Auf den Fußspitzen schllich er durch das Gäßchen und stach die Thür auf, die ein preßfestes Dienstmädchen in der Eile wohl zu flüchten vergessen hatte. Daß das an der Thür stand, Betteln und Hausturen verboten, genügte Giusseppe nicht, zu mal er überhaupt nicht lesen konnte.

Drinnen klang er die Treppe hinauf. Das klant polizei Geländer wogte er nicht anzuflachen, um so gern trat er immer hinein, wo der Teppichküster die Türen freihält, bis er sich endlich erinnerte, daß er ja eigentlich nicht auf den Bodden, sondern in irgend einer Wohnung wolle.

Und geradeswegs ging er auf die nächste Körthörhut zu.

Es hatte wohl überhaupt nicht gefilngt, als Giusseppe so zaghaft auf den Knopf drückte. Dann wagte er den Kopf nach oben. Und nun bimmelte es da drinnen, ganz klein und hell, filmte Schritte flannten hinter der Thür, sie klappte auf, und ein wunderbarer, königlicher Bratenkopf sah neugierig heraus.

Aber mein Kind, daß darfst Du doch nicht verschwenden! Giusseppe schüttelte lächelnd den Kopf.

"Nein, Signora!"

"Und wenn Du nun nach Haus kommst?"

"Dann bauen mich die Padroni!"

Die Thür hielte inne, und der blonde Kopf kam wieder zum Vorschein. So sonderbar, wie der Kleine das gesagt habe. Aber da gab sich die junge Frau einen energischen Rück.

"Wir geben nichts und kaufen auch nicht!", sagte sie und blieb danach stehen.

"Signora!" - hauchte Giusseppe wieder und blieb versteinert.

Die junge Frau lächelte ein wenig verdrossen und ungeduldig; dabei betrachtete sie neugierig und ein wenig ängstlich die armellose Kleidung und den lieben, faulwackigen Kinderkopf des kleinen Italienern. Und abgesehen schienen verschwommen Anzüglich auf einer Stimmungswechsel hingezogen.

"Sie haben Gipsfiguren?" fragte sie und sah dabei auf den Kopf, über dem eine schwärze Morastwunde lag.

wieder eine stärkere Wendung zu machen, und an seinem unteren Ufer erscheint Boppard, lang hingestreckt, das mit seinen stattlichen Häusern, seinen Thüren und alten Festungsruinen einen bedeutenden Eindruck macht. So besser lädt das Land, der Gegenwart fehlter Preis, und fast vergessen wir, den Geist in die lange Geschichte zu versetzen, von der Boppard zu erzählen weiß. Von den Resten wurde das alte Bodorps gegründet. Die Römer errichteten daselbst ein Wirtschaftszentrum. Ein Marmorell ist, der Herrlichkeit darstellend, im Epitaphium der Freu Marg. v. G. † 1500. Das Schloßchen "Schwalbach" a. Rh. in gotischen Stil ist architektonisch bemerkenswert. Unmittelbar daran stoßen die Reste des Franziskaner-Losters. Beides ist der Regierung zu einem Lehrer-Seminar-Gebäude umgeschlagen.

Die Gegend von Boppard bietet eine Menge der trefflichsten Ausflüge, u. A. den nach der Alzeyburg und den "Bier-Sen". Beim Mühldorf die Chaussee hinauf, zum Berggraben "Alzeyburg". Oben am Abbange sieht man den Rhein als vier verschiedene Beden, jedes gleichsam einen Blümchen erodiert, tonnig und erhaben tann und den fröhlichen Thalgeschen zu Rechten, wo die Rheindewasser mühevlos pflanzen und enten können, vereilt dem Rheinthal einen neuen Zauber.

Der Arladen der Seitenläufe; das Mittelfuß ist überdübst, das Auhere reich entwickelt und hat ein schönes Westportal. Die beiden stattlichen Thüren haben Artesenfuß und vier Blattel mit der alten Schalten Helm. Die Carmeliter-Kirche zieht sich aus durch die schönen Chorstücke aus dem 15. Jahrhundert, durch die Orgelbühne und Reste von Wandmalereien vom Jahre 1407, sowie Statuinen und Epitaphe. Reste des Wormsfelds. Ein Marmonrelief, die hell-Dreifaltigkeit darstellend, ist Epitaphium der Freu Marg. v. G. † 1500. Das

Leidlichkeit Fremde wird es kaum erraten, daß die damaligen liegenden Bergwände und der Rhein dieses eigenheimliche Landschaftsschätz der "Bier-Sen" bilden.

Von dem freundlichen Bilde Boppards müssen zu sowohl wie wieder höhern, weiter geht die Fahrt, und auf einer hochragende steile Bergwand, die Bopparder Hamm genannt, steht unser Schiff los. Quer ist diese dem Strom vorgerichtet, der vor ihr nach Osten umbiegen muß. Eine Bergwand im ganzen Abenteuer, abgesehen von Alzeybergs Berg, hat eine solche glänzende Lage nach Süden wie die Bopparder Hamm. Ein vorzülicher Wein mässt auf derselben. Bis hoch hinauf ist sie mit Reben bespannt. Ein Vorbeifahren müßten wir den Rest weit zurück in die Stadt legen, um zu den obersten Weinbergen hinaufzusteigen. Zum nächsten Schloßbau, ein Seminar-Gebäude umgeschlagen.

Die Freude auf derselben.

Ein Leben wie im Paradies.

Genügt uns Boller Rhein;

Daß es zu einem ist füh,

Doch fließt er in den Wein!

Das ist der Sinn leichter und das Herz lebhafter; dort erhält sich das alte Rheinmeinheit.

Ein Leben wie im Paradies

Genügt uns Boller Rhein;

Daß es zu einem ist füh,

Doch fließt er in den Wein!

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Er ist die wahre Panacee,

Verjüngt das Alter Blut,

Verheiligt das alte Fleisch,

Und was er weiter thut!

Drum lebt das gelebte Land,

Das um das Wein ergoß!

Der Winger, der ihn pfanzt und hand,

Der Winger lebt hoch!

Und jeder schönen Winzerin,

Die uns die Trauben las,

Weißt' ich, als meiner Königin,

Die alte Zeit.

Es lebt jeder deutsche Mann,

Der seinen Rheinreis trinkt,

So lang es's Riesglas halten kann,

Und dann zu Boden sinkt.

Sie lassen das Vergangene vergangen sein, gebeten nicht der alten Ritter und der königlichen Würfmaßinien — Sie freuen sich beim Pollen Glas und mit vollem Herzen des Lebens, wie man dem nur am Rhein des Lebens freut!

Hobens hin bleibt ihm dieser Wechsel erhalten.

Noch die edelste Göttin des Rheinlandes

Traufenhof so herlich lächt, dort geht

dort der Sinn leichter und das

Herz lebhafter; dort erhält sich das alte

Rheinmeinheit.

Die edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

Und zaubert jeden Erdenboden

Strads ins Elysium.

Der edle Rheinwein nicht.

Der hebt den Bettler auf den Thron,

Schafft Erd' und Himmel um

REGINA GENERAL METAL WORKS
UND EISENWARENHANDLUNG

Wie der Blü

Joußen Sie kommen mit Ihren Repräsentanten an. Gewehren, Fahrräder, Grammophone und allen anderen nützlichen Sachen. Wir haben auch Käfermesser und Werkzeuge bei uns auf Lager. Alle Eisenwaren und Werkzeuge zum Verkauf. Ein Bericht überzeugt. Einziges derartiges deutsches Geschäft in Regina und Umgebung.

NIK. GABLES, REGINA, SASK.
Ecke Ottawa St. und Achte Ave.

H. B. Tucker

Wallham-Taschenuhren



1909 South Railway St.
Gegenseitig dem Union Bahnhof

Warum Süd-Baldwin County, Alabama, am besten für die Satsumazucht geeignet ist

Von Geo. A. Johnson.
Überzeugung. — "Unlooker,"
Sept. 24, 1913.

Empfehlung allen Obstzüchtern, sich genau darüber zu erkundigen.

Die Satsuma ist die größte der Mandarin-Orangen. Sie soll zuerst in China gezaubert worden und gegen das Jahr 1850 nach Amerika gebracht worden sein. Von der großen, scheinbar unbekannten Art ist sie die als hauptsächlich bekannte Sorte. Da sie eine keine Orange ist, so bringt sie auch einen guten Preis und erhalten die Züchter bis zu ein und dreiviertel Mal soviel als für die allgemein bekannten runden Orangen. — mög-

wie sie soviel breiter ist, sondern weil sie zu einer gesetzten Zeit auf den Markt gebracht werden kann. Und da dies wirklich der Fall ist, so sollten Obstzüchter, welche sich für die Kultur der Citrus-Frucht interessieren, alle Verhältnisse genau studieren, die den Wert ihrer Ernte erahnen können.

Die Satsuma-Zucht reicht nur in die jüngere Zeit zurück und befindet sich noch in ihrer Kindheit. Nach den starken Frosten von 1889, 1901 und 1905, die Florida und den Südstaaten Millionen von Dollars Schaden zufügten, hat das Landwirtschaftsamt der Ver. Staaten Versuche unternommen, um einen widerstandsfähigeren Citrus hervorzubringen, eines Citrus, der womöglich irgend einen Frost widerstehen könnte, der in den Golfsäften eintreten möchte. Während dieser Versuche stand man, daß die Satsuma auf die dreiblättrige (Trifoliolate) Citruspflanze aufgeprägt, die nicht nur fruchtete wurde, sondern auch in gemischtem Ge- genden sich sehr verbesserte.

Die dreiblättrige Citrus ist eine Art, die ihre Blätter abwirkt und im gewissen Sinne einen Winterschlaf durchmacht. Die Satsuma ist dagegen eine Sorte Orange, deren Safttätigkeit im Winter nicht aufgehoben wird. Der dreiblättrige Citrus kann nun infolge des sogenannten Winterschlafes größere Kälte aushalten und es ist bekannt, daß dieselbe sogar eine Kälte von 22 bis 25 Grad unter Null aushalten kann. Wenn nun die Satsuma auf die dreiblättrige Citrus aufgeprägt wird und die Satzirkulation im Winter im Stoß aufgehoben wird, so kann die Pflanze eine höhere Kälte aushalten und hat nachgewiesenermaßen eine Kälte von etwa Null überstanden.

In der Tat gedeiht die Satsuma besser wenn auf einen dreiblättrigen Citrus aufgeprägt als auf ihrem eigenen Stamm; sie trägt reichlicher und ist widerstandsfähiger. Die dreiblättrige Citrus gedeiht jedoch nur dort besser, wo sie jeden Winter eine gewisse Kälte auszuhalten hat, weshalb sie sich weder für das südliche Florida noch für das südliche Texas eignet. Da sie nun eine winterschläfrige Pflanze ist, so beginnt die Safttätigkeit im Frühling lebhafter zu wirken, als dies bei den nicht winterschläfrigen Pflanzen der Fall ist, weshalb es auf die Blütenzeitigkeit der letzteren größeren Einfluß hat und die Frucht schneller zur Reife bringt als auf ihren eigenen Stämmen.

Empfehlung "Fruit-a-tives"

weil sie ihn heilen und auch Sie heilen werden.



Herr Alex. McCarter.

Balston, Ont., 9. Mai, 1911.
Ich war in Balston für Jahre im Gefolge, und viele von meinen Mitbürgern wissen, daß meine Gesundheit zu jenen und in der letzten Zeit verschwanden. Ich litt an großer Herzklopfen, die durch Unverträglichkeit und Wasserdurchfluss verursacht wurde, von welcher ich viele zu leiden hatte. Sie war manchmal so schlimm, daß ich bis vier Uhr morgens nicht einschlafen konnte. Ich bemerkte in einem von Ihnen veröffentlichten Briefe, wie jemand "Fruit-a-tives" für eine ähnliche Krankheit gebrauchte. Ich fragte Herrn Hunter, meinen Zugbegleiter, über seine Anzahl in dieser Woche, und er riet mir diesen Gebrauch. Ich kaufte mir sofort einige Schachteln, und es freut mich zu können, daß ich mich jetzt in der besten Gesundheit befindet, und nicht mehr jubleben kann. Ich kann jetzt sehr gut essen und gut schlafen. Ich empfehle daher jedem der mit ähnlichen Krankheiten leidet, den Gebrauch von "Fruit-a-tives".

Alex McCarter.
50c eine Schachtel. 6 für \$2.50. Pro
Be-Große 25c. Bei allen Händlern oder
von Fruit-a-tives Limited, Ottawa.

die Satsuma am besten gedeiht, vi-
er sehr begrenzt, und dann kommt die Frucht auf den Markt zu einer Zeit, wo nur eine andere Sorte, die minderwertige späte Valencia Orange von California angeboten wird, die mit der Satsuma nicht konkurrieren kann.

Stein Ansiedler von Alberta, in Baldwin County, sollte es sich entgehen lassen, diese Angelegenheit zu studieren. Was jetzt wird geboten wird, geht aus folgenden Andeutungen her vor: Von Dr. Scott's 2½ Acre großem Garten zu Battles wurden im vergangenen Jahr \$2,400.00 erzielt, vergangenes Jahr etwa \$1,200.00 und dieses Jahr werden über \$3,000.00 von diesem Stückland erwartet. Dr. Ludovic hat 20 Acre 2½ Meilen nordwestlich von Foley, Kanada gegenüber ist das Gebiet, wo

die im März 3 Jahre alt waren und werden von der ersten Gruppe 5 Eisenbahnwagen von je 500 Fässern umfasst. Man braucht nur noch auf die Garde von Dr. Harvey und des Herrn Munro zu Robertsdale aufmerksam zu machen, um sich davon zu überzeugen, daß die Satsuma Orange die sich am besten vergebende Frucht in Baldwin County ist. Da der

Adolphus K. Ver. Staaten gelieferten Auflösung und Auseinandersetzung wird in 20 Jahren California un-
seren Baldwin County nicht mehr den Rang erreichen machen können. Zeit ist es an der Zeit, sich Auskunft zu verschaffen, denn die Pflanzung, die die Satsuma steht nahe vor der Tür.

Napoleon im Torttheater.

Die humoristische Chronik der Dilettantenaufführungen wird um ein heiteres Beispiel vermehrt. Bei den Jubiläumsfeiern und Gedächtnisfeiern der Befreiungskriege, bei denen jeder deutsche Ort sein eigenes Festspiel aus der Feder seines Lokalpoeten erhielt, leisteten sich auch die bayerischen Dörfer einer rücksichtslosen Dorfgemeinde ein erhebendes patriotisches Festspiel. Verfasser des Poems war der Gemeindemeister, und aufgeführt wurde es von einer Anzahl Dorfinsassen. Der Verfasser hatte von der Dichterfreiheit ausgiebigen Gebrauch gemacht. So endete Napoleons Laufbahn endgültig schon bei Leipzig. Um den patriotischen Geistmutter der Zuböter aber völlig Ge-
zugtzug zu geben, erhielt die ihm offener Bürger jeden der mit ähnlichen Krankheiten leidet, den Gebrauch von "Fruit-a-tives".

Napoleon, du bist wohl toll!
Ich hoffe dir den Busch voll!

Das wäre alles ganz gut und schön gewesen, wenn nicht die Burschen im Dorfe auch ihr patriotisches Gewissen hätten! Sie weigerten sich daher manhaft, einen Franzosen oder gar den Oberfranzosen Napoleon zu spielen. Nach langem Beraten wurde daher beschlossen, die Franzosen durch angekleidete Strohpuppen dorthin zu stellen. Als Dichter Napoleon gewann man mit Geld und guten Worten einen Knecht, der aber die Bedingung stellte, sich so maskieren zu dürfen, daß er nicht erkannt werde. Eins überlappte die der Première nicht besonders. Dem Knecht, der den großen Karneval feierte, war offenbar die Niederlage, bei der er obendrein noch Prügel einholen mußte, wohl ein wenig zu groß. Er stellte sich zur Wehr und prügelte — da er von den Franzosen Strohpuppen nicht unterscheiden konnte — höchstwahrscheinlich als Kaiser von Frankreich die Deutschen und ihre Verbündeten an.

In Stevens Point, Wis., ansässige Familie von George Peck wird dort von rauen Schiffsfahrern befreit. Soeben hat sie während der letzten achtzehn Monate das dritte ihrer Kinder verloren. Felix Peck war das erste Opfer, neun Monate später starb die 21jährige Tochter Maggie und jetzt folgte der 23 Jahre alte John den beiden ins Grab gerissenen Geschwistern nach.

Dieser Tage fuhr ein von Oldenburg kommender Zug bef. Hiltendorf in die Ems hinein, da der Lokomotivführer das Haltsignal übersehen hatte und die Einstreide offen war. Im Augenblick der höchsten Gefahr, als die Lokomotive bereits mit drei Achsen im Wasser stand, gelang es dem Lokomotivführer, den Zug zum Stehen zu bringen.

Druckfehler. In der feierlichen Versammlung war es ganz still; der Eintritt des Chorals war ein riesen.

An unsere Leser!

Wir hoffen, daß jeder unserer Leser ein Exemplar der großen Sonderausgabe des "Courier", welche in letzter Woche erschienen ist, erhalten und daß sowohl der Inhalt als auch die Ausstattung derselben überall Anhang gefunden hat. Auf jeden Fall haben wir versucht, unser Landesleute, die es möglichst genaues und den tatsächlichen entsprechendes Bild von

Gedanken, der Bannerproduktion, zu geben.

Da nur wohl ein jeder unserer Leser Bekannte, Freunde oder Verwandte in der alten Heimat hat, die er über die hier herrschenden Verhältnisse ausklären möchte, so wird er die Sonderausgabe als ein dazu geeignetes und willkommenes Mittel begrüßen. Wir haben noch eine Anzahl Exemplare, die wir für 15 Cents per Stück an irgendeine uns aufzugebenden Adressen verkaufen werden. Bestellungen sind zu richten an:

Saskatchewan Courier,

Box 505, Regina, Sask.

Schon da! Schon da!

Was? Die beliebten

Kalender 1914

Almanac der Lustigen Blätter 55c
Arme Kalender 25c
Dahem Kalender, gebd. 80c
Liegende Blätter 30c
Slogans Kalender, gebd. 50c
Staats Kalender 30c
Vahrer Sinfende Vore 25c
Vahrer Sinfende Vore, große 50c
Ausgabe 50c
Anecdotes 15c
Barres Familien Kalender 30c
Deutscher Reichsbote 25c
Soldatenfreund 40c
Wiener Vore 30c
Universal Kalender, 4 Vde. 83.00
Christlich Volkskalender 20c
Der Abreißkalender, für jeden Tag 35c
Lustige Bilder Kalender 35c

Rene! — Neu erschienen.
Kriegsgrenze im Türkisch-Bulgari-
schen Krieg 60c
Liebesdrama und Tod des Koenig-
prinzen Rudolf 60c
Russ.-Japanischer Krieg 60c
Katastrophe auf dem Meer — End.
der Titan 30c
Cataloge über Bücher und Instrumente frei.

Deutsche Buchhandlung,
850 Main St. Winnipeg, Kan.

Wacht auf! Fluge auf Humboldt!

Der Stadt, welche täglich wächst
Der Hauptmittelpunkt zwischen Winnipeg und Edmonton und
das Tor zur Hudson Bay
Der zukünftigen Eisenbahstadt der C.N.R.
Was Moose Jaw durch die C.P.R. geworden ist, wird
Humboldt durch die C.N.R. werden
The Home Terminal Works von Saskatchewan
Humboldts Bevölkerung hat in den letzten zwei Jahren über
200 Prozent zugenommen; die nächsten zwei oder drei
Jahre machen Humboldt zu einer Großstadt

Norwood, das einzige unverkaufte Stück Land in den
Stadtgrenzen; Torrens-Titel

Die C.P.R. Bahn, welche gebaut wird, ist auf diesem Plan
registriert; voraussichtlich wird auch die Station auf
denselben Plan kommen, da die C.N.R. nur zwei Blocks
nördlich die Grenze bildet

Wer etwas Geld weise anlegen will, lasse sich Karten und
Literatur frei schicken
Anfragen zu richten an die Unterzeichneten

F. F. SIEMENS & COMPANY HOFFMAN AGENCIES, LTD. LOEPPKY BROTHERS

Rosthern

Saskatchewan

Canada Building, Saskatoon, Sask.

Herbert

Saskatchewan

Polizisten von dem in voller Fahrt gefährlichen Zug absprang.

Der Kondukteur des Zuges hatte Armstrong, nachdem er ihn bemerkte, aufgetaucht, in den Geschäftswagen zu kommen, und auf dessen Bergerung hin einen berittenen Polizisten, der ebenfalls ein Passagier war, herbegeholt. Sobald der Fahrgärt auf dem Dach des Polizisten anstieß wurde, sprang er von dem Zuge, der mit einer Geschwindigkeit von 50 Meilen rühr, ob, und blieb tot liegen. Die Leiche wurde von dem Zugverwalter nach Swift Current gebracht.

Arbeiter-Kandidat.

Prince Albert. — In einer Sitzung des Arbeits-Council wurde Robert Seggie als Kandidat für die bevorstehenden städtischen Wahlen ausgestellt. Seggie befürwortete in seiner Ansprache bessere Wohnungsräume, angemessene Löhne bei allen städtischen Arbeiten, eine unabhängige Polizei-Kommission und Übernahme der Strafensühne durch die Stadt.

Im Garn

Saskatoon. — J. C. Scatz aus Brooklyn, Ont., und Chas. Kelly aus Peterboro, die unter dem Verdacht standen, zwei von den Goldspindradern zu sein, welche in den letzten Monaten ganz West Canada unsicher gemacht haben, wurden am Donnerstag Nachmittag kurz nach ihrer Ankunft von Regina hier verhaftet.

Scarth präs. bei seiner Gefahrzahnszweig, reiste in Kanada Arsenal. In seinem Bett wurden gefunden: Eine genugend große Menge Nitroglycerin, um sämtliche Geldhäuser einzurichten; und überhaupt, daß zwei Personen eines Hauses, welche Einbrecher treiben in Altona schon seit längerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Ked River Pioneer gestorben.

Winnipeg. — Mit dem Tode von Frau Frances Povey, die 72 Jahre alt war, ist wieder einer der alten Red River Pioniere dahingegangen. Frau Povey war die Ehefrau von Louis Niel und die Enkeltochter von Frau Lagimodiere, der ersten weißen Frau an den Ufern des Red River.

Biel-Han verbrannt.

Winnipeg. — Ein Bräuer, welches an den Eisenbahngleisen bei Brandon, 12 Meilen nordwestlich von Winnipeg, Moose Jaw, Gaigam und Edmonton zugegessen haben, bekam am 2. August vor er unter dem Verdacht, zu einer gewissen Einbrecherbande zu gehören, verhaftet worden, wurde aber wieder auf freien Fuß gelassen, da nicht genugend Beweismaterial gegen ihn erbracht werden konnte. Unmittelbar nach einer Entlassung wurde in Regina ein Geldbezant gestreut und \$500 daraus gestohlen.

Alberta

Gute Ausichten.

Calgary. — Cunningham Craig, ein Geologe für die britische Regierung, lagte in einer Unterkunft, nachdem er eine eingehende Untersuchung der Petroleumfunde vorgenommen hatte, daß seine Reise nach Petroleum in beträchtlichen Mengen vorhanden sei und daß man den District gründlich ausdeuten sollte. Bohrungsarbeiten werden in kürzer Zeit zu Stelle sein.

Express-Wagen beraubt.

Edmonton. — Bei der Ankunft eines Zuges der C.P.R. von Winnipeg ergab sich, daß die hintere Tür gewaltsam geöffnet und verschiedene Artikel gestohlen worden waren.

Als der Expresso nach Ankunft in den Wagen geben wollte, sah er, daß im Innern große Unordnung herrschte. Bei näherer Untersuchung wurde festgestellt, daß der Dieb durch die Hintertür, welche nach dem Dach der Lokomotive öffnete, hereingekommen sein mußte. Auf dem Wege nach Edmonton verlor der Expressmann wiederholte Wagen zu geben, was ihm aber nicht gelang, da die Tür von innen verschlossen war.

Städtische Kredit-Kommission

Edmonton. — Auch Alberta genehmigt ebenso wie Saskatchewan eine Kommission einzurichten, welche sich mit der Frage der Ausgabe jährlicher Anleihen beschäftigen soll. Das Ministerium für municipale Angelegenheiten hat diese Maßnahme schon längere Zeit im Auge gehabt; die Sache war noch nicht soweit vorgeschritten, um sie bei der vor kurzem abgehaltenen Session der Legislatur zu unterbreiten. Bis jetzt hat d. Beteiligung für municipale Angelegenheitenolden Anleihen ihre Genehmigung gegeben und dadurch den Gewinn gebracht, die Anleihen unterschrieben. Man ist jedoch der Ansicht, daß für diesen Zweck eine besondere Kommission geschaffen werden sollte, welche sich vor der Ausgabe gründlich damit beschäftigen soll, ob die Anleihe für die betreffenden Zwecke auch wirklich nötig sei und die municipale Kredit dadurch nicht zu sehr in Anspruch genommen werde.

Fünf Jahre Gefängnis für Alderman
Calgary. — Ch. G. Minchin, welcher früher Assistent des Schreibers war, wurde von den Gewohnheiten der Unterschlagung von \$5,000 für schuldig befunden und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Die Anklage ist das Resultat einer Buchprüfung, bei welcher gefunden wurde, daß in der städtischen Kasse

Ontario und die Maritim-Provinzen

Konferenz der Premiers.

Ottawa, Ont. — Die vielfach besprochene Konferenz, der Premiers der Provinzen in Ottawa hat während der dreitägigen Beratung eigentlich sehr wenig zu Stande gebracht. Die meisten Vorschläge wurden wieder zurückgezogen, da es unmöglich war, eine Einigung zu erreichen. Unter den Schlußresolutionen, welche dieses Schätzchen erreichte, war auch die Resolution des Premiers Flemming von New Brunswick, welche befaßt, daß die Anzahl der Vertreter von New Brunswick, Nova Scotia und Prince Edward Island nie unter einem bestimmten Minimum herabgesetzt werden darf, was für die Provinzen aufgrund ihrer Bevölkerungsschlüsse ungünstig war.

Manitoba.

Nahezu Gegend.

Winnipeg.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Ked River Pioneer gestorben.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Winnipeg braucht Geld.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Für reines Wasser.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

McBride wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Regina und Umgegend

Aus dem Rathaus

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Regina und Umgegend

Aus dem Rathaus

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Ein wunderbarer Fall.

Drei Monate im Hospital auf Angeheit entlassen.

Zum Bus heißt ihn in wenigen Wochen.

Herr Fred Mason, der bekannte Polster- und Matratzenfabrikant von St. Andrews, N. B., sagt:

„Ich hatte Eszema an meinem Anteil, welches mir durchliche Schmerzen und Unbequemlichkeit bereitete. Die betroffenen Teile stachen und brannten und wurden, wenn man sie rührte oder kratzte sehr schmerhaft. Wenn die Wunde war, wurde drannte es schlimmer und das Stehen und Sitzen wurde beinahe unerträglich. Ich versuchte verschiedene Behandlungen, aber es wurde nicht besser, deshalb entschloß ich mich nach Montreal zu gehen, wo ich sofort die Beratung der kleinen östlichen Provinzen, in denen ich eine ziemliche Abnahme in der Bevölkerung bemerkte, aufsuchte und brachte, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Red River Pioneer gestorben.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Regina und Umgegend

Aus dem Rathaus

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Regina und Umgegend

Aus dem Rathaus

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Regina und Umgegend

Aus dem Rathaus

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

ungefähr \$800 für diesen Zweck eingesammelt.

Zeitweiliger Finanzkommissar.

Herr Pool, der jetzige City Clerk, welcher der Posten eines Finanzkommissars vorher einmal angeboten worden war, der ihn aber bisher abgelehnt, weil seine Anstellung nicht einkommig vom Council genehmigt worden war, wurde auf Vorschlag des Finanzministers als zeitweiliger Finanzkommissar bestellt und wird diesem Posten neben seinem gewöhnlichen Posten als City Clerk noch vertreten haben.

Nun hatte Eszema an seinem Anteil, welches mir durchliche Schmerzen und Unbequemlichkeit bereitete. Die betroffenen Teile stachen und brannten und wurden, wenn man sie rührte oder kratzte sehr schmerhaft. Wenn die Wunde war, wurde drannte es schlimmer und das Stehen und Sitzen wurde beinahe unerträglich. Ich versuchte verschiedene Behandlungen, aber es wurde nicht besser, deshalb entschloß ich mich nach Montreal zu gehen, wo ich sofort die Beratung der kleinen östlichen Provinzen, in denen ich eine ziemliche Abnahme in der Bevölkerung bemerkte, aufsuchte und brachte, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

Insassen eines Hauses, welche Einbrecher auf frischer Tat überredeten, von denselben tödlich zugedeckt worden.

Routine wird für Redde getadelt.

Ein Einbrecher treibt in Altona schon seit langerer Zeit ihr Unwesen. Mehrere Einbrecher sind bereits bei der Polizei angezeigt worden, und jetzt ist man sogar auf der Straße nicht mehr sicher. Dieser Lage wurde ein Mann überfallen und verhaftet, und außerdem wird berichtet, daß zwei

<p

